

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Heinrich Werner Johann Anton von Merode.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 23.12.1721**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-9175**

23 Dec. 1721.

A 175 : 205

Liebesvollgeborener Herr Baron,

Herrn Liebesvollg. zuwieweil an mich  
Abgelassen nach Freiburg sehr wohl  
erhalten, und daher das verlaugte  
Attest auch die mir an die Land  
gegebene Brief übergeben wollen.  
Ich weiß zwar nicht, ob dergleichen  
Zugriff in vita militari ~~an einigen~~  
erfordert werden oder ob einige in  
Umsicht zu setzen pflegen: sondern  
halte dafür, daß ein christlicher, vor-  
nünftiger und weislicher Mensch

nicht fleißiger und getreuer Lesung  
~~habe~~ der Anweisung der anbesetzten  
 Gesäfte auch die persönlich Rekom-  
 mendation sey; Dagegen die selbe  
~~ich~~ bey dieser Gelegenheit der vor-  
 maligen nicht gegessenen ~~guten~~  
 Anweisung ~~von~~ ~~meiner~~ und auch  
 recht gutem Gemüthe erinnern;  
 gleichwie ich mich auch die ~~offenbare~~ <sup>Charakter</sup> ~~mak~~  
 ab werden ~~die~~ ~~selbe~~ die ~~höchste~~ <sup>höchste</sup> ~~Geforscht~~  
 feilsame Lesung nicht gänzlich vor-  
 gezogen seyn. Um so viel mehr wünsche  
 denn, daß Gott die selbe durch seinen  
 guten Geist ferner erziehe und  
~~für~~ ~~aus~~ ~~seiner~~ ~~zeitliche~~ ~~Wohlfahrt~~  
~~selb~~ ~~besonders~~ ~~wird~~ ~~wie~~ ~~es~~ ~~ihm~~  
~~selbst~~ ~~feilsam~~ ~~und~~ ~~er~~ ~~seiner~~ ~~seiner~~

ist. Ein nörzonal nicht decom-  
mendation nicht zupassend  
deputat an der Guadiana  
von Laja

Salz  
23 Dec.  
1721.

Dr. Lippold.

A Monsieur

Monsieur H. W. Jean de  
Baron de Kerolle

par Halberstadt,  
Lippstadt et  
Lunen.

à

Lübeck.

pres Lunen.